

CHPROV –Antrag (ehemals KK)

Bitte füllen Sie dieses Formular in DRUCKBUCHSTABEN aus und faxen oder schicken es dann an:
Sauer CS, Breslauer Str. 48, 34497 Korbach, Deutschland, Fax: +49 5631 9370860

Hiermit erklären wir unser Einverständnis zu einem CHPROV von **Ihnen**:

Provider: _____
Straße - PLZ/Ort: _____
Ansprechpartner: _____
Tel.: _____
Fax: _____
E-Mail: _____

Zum Provider:

Sauer Computerservice
Breslauer Str. 48

34497 Korbach

Tel.: +49 5631 502795
Fax: +49 5631 9370860

Domain: http:// _____ DE / COM / NET / ORG
[Zutreffende Endung unterstreichen z.B.: DE / COM / NET / ORG]

In diesem Zusammenhang kündigen wir gleichzeitig:

- die weitere Pflege dieser Domain durch Sie
- die weitere Pflege dieser Domain durch Sie und den mit Ihr verbundenen Tarif

Wir sind Eigentümer der Domain/s und wünschen, daß diese in Zukunft über o.g. Provider verwaltet wird. In diesem Zusammenhang wird die Firma Sauer Computerservice bzw. Terions Communication Ltd (DENIC-275) als DENIC-Mitglied Sauer Computerservice in Kürze ein CHPROV-Antrag für o.g. Domain(s) stellen.

Sollten Sie die Domain damals nicht selbst beantragt, sondern ein anderes Unternehmen damit beauftragt haben, geben Sie bitte dieses Fax an das Unternehmen weiter, so daß dem CHPROV -Antrag zugestimmt werden kann.

Bitte bestätigen Sie uns den Eingang dieses Schreibens, damit sichergestellt ist, daß einem CHPROV -Antrag nichts im Wege steht.

Sollte es aus irgendeinem Grund zu einer Ablehnung des CHPROV -Antrages kommen, ohne daß ein Verschulden unsererseits vorliegt, müssen wir Ihnen leider die Kosten eines erneuten CHPROV -Antrages in Rechnung stellen.

Unsere Daten:
(muß vom aktuellen Admin C der Domain ausgefüllt werden)

Firma: _____
Straße - PLZ/Ort: _____
Ansprechpartner: _____
Ansprechpartner: _____
Tel./Fax/E-Mail: _____

Datum / Unterschrift [**des Admin-C**] /Firmenstempel

CHPROV –Antrag (ehemals KK)

Was ist bei einem Providerwechsel zu beachten?

Ein Providerwechsel kann nur durch einen Internet Service Provider (ISP), der Mitglied in der DENIC e.G. ist, vorgenommen werden.

Grundsätzliche Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf eines Providerwechsels ist die ankündigung des Wechsels bei Ihrem bisherigen Vertragspartner. Dies muß über ein Providerwechselschreiben formal geschehen. Mit dem Providerwechselschreiben informieren Sie Ihren Provider über den bevorstehenden Wechsel zu einem neuen Provider.

Verschiedene Möglichkeiten eines Providerwechsels:

Ihr bisheriger Provider ist DENIC-Mitglied.

(Providerwechsel von einem DENIC-Mitglied zu einem anderen DENIC-Mitglied)

- Der neue Provider schickt einen formalisierten Providerwechselantrag an das DENIC.
- Das DENIC schickt den Providerwechselantrag an den bisherigen Provider (DENIC-Mitglied).
- Der bisherige Provider (DENIC-Mitglied) wird, sofern er von Ihnen benachrichtigt ist, dem Providerwechselantrag zustimmen und schickt seine Zustimmung an das DENIC zurück. Der Providerwechsel ist vollzogen.

Mögliche Fehlerquellen:

Ihr bisheriger Provider (DENIC-Mitglied) ist über den Providerwechsel nicht informiert. In diesem Fall wird das DENIC-Mitglied sehr wahrscheinlich den Providerwechsel ablehnen.

Abhilfe:

Unterrichten Sie Ihren bisherigen Provider nochmals. Ein Telefonat oder das nochmalige Zusenden des Providerwechselschreibens kann die Situation klären.

Ihr bisheriger Provider ist kein DENIC-Mitglied.

(Providerwechsel von einem Subprovider zu einem DENIC-Mitglied)

- Der neue Provider (DENIC-Mitglied) schickt einen formalisierten Providerwechselantrag an das DENIC.
- Das DENIC schickt den Providerwechselantrag an den bisherigen Provider (DENIC-Mitglied).
- Der bisherige Provider (DENIC-Mitglied) wird, sofern der Subprovider ihn benachrichtigt hat, dem Providerwechselantrag zustimmen und schickt ihn an das DENIC zurück
- Das DENIC schickt die Freigabe an Ihren neuen Provider bzw. das übergeordnete DENIC-Mitglied. Der Providerwechsel ist somit vollzogen.

Mögliche Fehlerquellen:

Ihr bisheriger Provider (Subprovider) hat seinen Vertragspartner (also das DENIC-Mitglied) nicht informiert. In diesem Falle wird das DENIC-Mitglied den Providerwechselantrag ablehnen.

Abhilfe:

Unterrichten Sie Ihren Subprovider nochmals. Ein Telefonat oder das nochmalige Zusenden des Providerwechselschreibens kann die Situation klären. Machen Sie Ihren Subprovider darauf aufmerksam, daß er ebenfalls seinen Provider (DENIC-Mitglied) schriftlich informieren muß. Nur dies gewährleistet einen reibungslosen Providerwechsel.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter +49 5631 502795 gerne zur Verfügung.